

- Essenz:** Liebliche Kinder, um Hilfe vom Vater zu erhalten und eure volle Erbschaft von Ihm zu beanspruchen, werdet wahre Kinder. „Wahr“ bedeutet, vollkommene Entsagung zu üben und das Versprechen zu geben, rein zu bleiben.
- Frage:** Auf welche Weise ist der Vater voller Barmherzigkeit? Welche Barmherzigkeit hat Er ständig für die Kinder?
- Antwort:** Ganz gleich, wie viele Hindernisse einige Kinder erschaffen, ganz gleich wie viele schlechte Handlungen sie unter Mayas Einfluss ausführen, wenn sie ihre Fehler erkennen, gibt ihnen der Vater Zuflucht und sagt: OK, Versucht es noch einmal. Entfernt eure Fehler und werdet tugendhaft. Der Vater ist voller Barmherzigkeit, weil Er weiß, dass die Kinder nirgendwo sonst hingehen können! Der Vater möchte nur, dass die Kinder konstant glücklich bleiben.
- Lied:** Das Herz möchte nach Dir rufen...

Om Shanti. Lieblichste Kinder, ihr könnt auch Gopes und Gopis genannt werden. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Gopes und Gopis. Dort existiert ein Königreich. Gopes und Gopis leben im Übergangszeitalter, wenn Gopi-Vallabh, der Vater der Gopis, kommt. Der Vater wird „Vallabh“ genannt. Die Kinder erinnern sich an den Vater und sagen: „Baba, komm noch einmal.“ Die Kinder in allen Zentren wissen, dass Baba die Murli in dieser Zeit sprechen muss und dass die Murli auf einem Tonband aufgezeichnet wird. Sie wird auch aufgeschrieben, gedruckt und ihnen zugeschickt werden. Sie werden sie verinnerlichen und auch andere befähigen, sie zu verinnerlichen. Sie wissen, dass die Gopes und Gopis in Madhuban persönlich Gopi-Vallabh zuhören und dass sie selbst dieselbe Murli vier oder fünf Tage später hören werden. Sie haben diese Gedanken und sie sagen: „Baba, wenn Du kommst, werden wir anfangen, ständig zu lächeln und, so wie die Gottheiten, konstant heiter bleiben.“ Dort bleiben der König, die Königin und die Untertanen alle voller Freude. Dort gibt es weder einen Namen für Leid noch eine Spur davon. Hier regieren Menschen. Ihr Kinder versteht, dass Baba kommt und euch lehrt. Hier sind es die Armen, die gut studieren, so wie von den armen Menschen einige ein MLA (Mitglied der gesetzgebenden Versammlung) oder ein MP (Mitglied des Parlamentes) werden. Hier können nur die Armen studieren. Es sind die Armen, die Erben werden. Für die Reichen ist alles kompliziert. Erstens haben sie die Berausung ihres Reichtums und zweitens haben sie keine Zeit; daher können sie sich nicht hingeben. Hier könnt ihr euch selbst mit eurem Geist, Körper und Geld aufopfern. Die Herzen der Reichen krampfen sich zusammen, sie haben so viele andere Dinge, um die sie sich kümmern müssen. Dagegen geben sich die Armen sehr schnell hin und unter ihnen sind es die Kumaris, die zuerst kommen. Mama war auch eine Kumari. Sie gehörte zum Vater und sagte: „Mein ist Shiv Baba und kein anderer.“ Das bedeutet, sich selbst aufzuopfern. Während ihr zu Hause bei eurer Familie lebt, ist es so, als ob ihr nicht dort wäret. Nur das Land des Friedens und das Land des Glücks bleiben im Bewusstsein. Wir gehen jetzt in unser liebliches Zuhause und dann in unser liebliches Königreich. Während ihr zu Hause mit eurer Familie lebt, müsst ihr eure Schöpfung erhalten, aber auf der Basis von Shrimat. Nur wenn ihr euch selbst hingibt, könnt ihr Shrimat erhalten und nur wenn ihr Yoga mit der Allmächtigen Autorität habt, könnt ihr Kraft erhalten. Wenn ihr nicht zum Vater gehört, könnt ihr keine Kraft erhalten. Es gibt wahre Kinder und es gibt Stiefkinder. Selbst unter den Sannyasis gibt es wahre Sannyasis und Scheinheilige. Einige entsagen ihrem Zuhause und ihrer Familie und

ziehen safranfarbige Kleider an – sie gehören zu den wahren Sannyasis. Es gibt andere, die nur Anhänger sind; sie leben zu Hause bei ihrer Familie. Von ihnen sagt man, dass sie keine echten Sannyasis seien. Sie können keine Erbschaft erhalten, weil sie unrein bleiben. Hier gibt es auch die wahren Kinder, die ein Rakhi der Reinheit binden. Von denen, die unrein bleiben, kann man nicht sagen, dass sie wahre Kinder sind. Dies ist Entsagung durch Raja Yoga, während jenes die Entsagung durch Hatha Yoga ist. Baba hat erklärt, wie die Leute sich selbst Anhänger der Sannyasis nennen und dennoch zu Hause bei ihrer Familie leben. Tatsächlich können sie weder Anhänger noch Sannyasis genannt werden. Sie möchten sich um Entsagung bemühen, aber sie haben Bindungen. Nur die, die im letzten Kreislauf Entsagung hatten, werden wieder Entsagung haben. Sie werden wahre Kinder, während andere das nur dem Namen nach sind. Hier sind die, die zum Vater gehören, wahre Kinder. Es sind die wahren Kinder, die Hilfe und ihr Erbe erhalten. Stiefkinder können keine Hilfe erhalten. Baba hat erklärt, dass dies Indras Hof des Wissens ist. Hier sind alle Engel des Wissens.

Es gibt großes Lob für die neun Juwelen. Die Menschen tragen Ringe mit neun Juwelen. Die Brahmanenpriester sagen: „Tragt den Ring, so dass sich eure Omen verändern können.“ Sie haben sogar die Edelsteine verehrt. Tatsächlich seid ihr Kinder die Juwelen. Je nachdem wie dienstfähig ihr werdet, werdet ihr dementsprechend ein Teil des Siegerrosenkranzes. Baba, der euch zu den allerhöchsten Diamanten macht, hat den Platz in der Mitte. Die Menschen wissen nichts über solche Dinge. Sie wissen nicht, wer die neun Juwelen sind und warum sie mit Edelsteinen verglichen werden. Ebenso werdet ihr auch mit Flüssen verglichen. Ihr seid die Flüsse des Wissens, in anderen Flüssen fließt nur Wasser. Deswegen sagt ihr: „Baba komm, so dass wir ständig heiter bleiben können. Wir werden Deiner Murli zuhören und sie anderen erklären. Ja, wir werden dann Prinzen und Prinzessinnen und auf Flöten spielen, die mit Diamanten besetzt sind.“ Es gibt den Wunsch, die Flöte des Wissens zu spielen. Krishna hatte sicherlich auch eine Flöte, als er ein Prinz war, und er hat getanzt. Jedoch ist es einzig die Aufgabe des Wissensozeans, die Murli des Wissens zu spielen. Der Vater kommt und spielt die Flöte des Wissens. Wissens gibt es nur hier. Dort, im Goldenen Zeitalter, spielt Wissen keine Rolle. Ihr Töchter seid diejenigen, die diese Murli (Flöte) jetzt spielen. Es gibt im Himmel kein Wissen über die drei Zeitaspekte. Dort wird dieses Wissen verschwunden sein, es bleibt nicht ewig erhalten. In der Zeit gibt es nur die Belohnung. Wissen wird nur einmal erhalten. Ihr erhaltet jetzt eure Belohnung für 21 Leben. Wenn ihr einmal eure Belohnung erhalten habt, dann geht Baba und bleibt am Höchsten Ort. Wenn Ich euch einmal durch Wissen und Yogakraft zu Meistern der Welt gemacht habe, gehe Ich jenseits des Schalls. Niemand kennt mich dort. Niemand kann Mich, den Schöpfer, oder meine Schöpfung kennen. Sie kennen weder den Vater, noch den Anfang, den Verlauf oder das Ende der Welt. Dieses Wissen bleibt dort nicht erhalten. Wenn Radhe und Krishna wüssten, dass sie später nur noch vierzehn himmlische Grade haben, dann würde das Glück des Königreiches und der Krone schwinden. Dieses Wissen existiert dort aber nicht. Der Vater erklärt alles sehr klar. Ihr seid Entsagende und sie sind auch Entsagende. Jedoch ist jenes die Entsagung durch Hatha Yoga. Sannyasis verzichten auf ihr begrenztes Zuhause und ihre Familie. Dort gibt es Shankaracharya, während dies hier Shivacharya ist. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens. Er wird „der Lehrer“ genannt. Krishna ist kein Lehrer. Gott Shiva, der Lehrer, sitzt hier und erklärt euch Kindern. Er lehrt euch Raja Yoga. Jene sind Hatha Yogis; sie können kein Raja Yoga lehren. Nur der Unbegrenzte Vater kann Raja Yoga lehren für die Errungenschaft des Königreiches des Goldenen Zeitalters. Ihr seid jetzt zum Vater gekommen. Jene Menschen nehmen Leben für Leben Entsagung auf sich, während ihr 21 Leben lang auf nichts verzichten müsst. Ihr versteht, dass dies die alte Welt ist und dass ihr sie jetzt „wegstoßt“. Shiv Baba hat zwei Arten von Pilgerreisen erklärt. Die eine ist die spirituelle und die andere die physische

Pilgerreise. Der Höchste Vater sagt: Ich nehme euch mit auf eine Pilgerreise und ihr werdet nicht ins Land des Todes zurückkehren. Der Vater ist der Höchste Führer. Seine Kinder sind auch Führer. Ihr seid spirituelle Führer, die Seelen dazu befähigen, auf diese spirituelle Pilgerreise zu gehen. Dies sind Dinge zur Verinnerlichung. Ihr Kinder verinnerlicht diese Dinge gut und erklärt auch anderen. Es gibt einige, die keinen akkuraten Yoga haben. Obwohl sie das Wissen sehr gut verinnerlichen, ist ihr Yoga nicht konstant. Maya stört nicht im Wissen, sie stört nur im Yoga. Es ist dasselbe, als wenn in Kriegszeiten eine Rede im Radio gehalten wird und sie stören die Übertragung, damit man die Rede nicht hören kann. In ähnlicher Weise stört Maya im Yoga. Das Wort „Yoga“ ist in Bharat sehr bekannt. Wer lehrte diesen uralten Yoga? Sie haben gesagt, Gott Krishna habe ihn gelehrt. Krishna lebt nur im Goldenen Zeitalter. Später ändern sich sein Name, seine Gestalt, sein Aufenthaltsort und seine Zeitperiode. Jetzt, in seinem letzten Leben, tritt der Vater in ihn ein und macht ihn wieder zu Krishna. Ihr wisst, dass Brahmanen Gottheiten werden, dann Krieger, Kaufleute und Shudras. Der Vater sitzt hier und erklärt: Welches Wissen Ich euch auch gebe, es wird wieder verschwinden. Ich berichte euch durch Brahma. Daher ist Brahma der erste Fluss. Eine Mela findet dort statt, wo der Brahmaputra in den Ozean mündet. Dieser Brahmaputra ist ein großer Fluss, der Wissen verinnerlicht und andere befähigt, es ebenfalls zu verinnerlichen. Es ist wahr, dass Gott Seine Form verändert hat und gekommen ist. Er verändert Seine unkörperliche Form und kommt ins Körperliche. Der Brahmanenclan ist der höchste Clan von allen. Der Vater gibt den Brahmanen durch Brahmas Lotosmund Wissen und erschafft so das Gottheiten- und das Kriegerdharma. Es gibt kein anderes Dharma im Goldenen und Silbernen Zeitalter, sie werden jetzt etabliert. Radhe und Krishna werden Lakshmi und Narayan. Jene, die studiert haben, werden gewiss ins Goldene Zeitalter kommen, weil das unvergängliche Wissen niemals zerstört werden kann. Viele Untertanen werden erschaffen. Einige gehen fort, begeben sich auf die Reise und kehren dann zurück. Wo sonst können sie hingehen?

Es gibt nur die eine Flamme und so viele Falter.

Darum werden sie immer wieder zur Flamme zurückkehren. Wer fortgegangen ist, wird auch zurückkehren. Obwohl sie den Satguru diffamieren, kommen sie dennoch zu Baba zurück. Dann wird ihnen erklärt, dass sie dieses Studium wieder aufnehmen können. Sie fühlen, dass es gewiss ihr Fehler war. Deswegen können sie auch Zuflucht nehmen und ihnen wird auch gedient. Seid weiterhin, bis zum Ende, vollkommen barmherzig. Wie viele Hindernisse sie auch erschaffen mögen – ihnen wird dennoch gesagt: „Kommt auf jeden Fall und versucht es noch einmal. Es ist euch nicht untersagt zu kommen. Baba ist ohnehin voller Barmherzigkeit und ihr seid Seine Kinder, nicht wahr?“ Sie sagen, Maya habe sie herumwandern lassen. Dennoch wird ihnen gedient. Wenn sie Zuflucht suchen, können sie wieder aufgerichtet werden. Entfernt ihre Fehler und macht sie tugendhaft. Der Vater kann nie zum Feind werden. Der Unbegrenzte Vater wird sagen: Kinder, bleibt glücklich! Er hat Barmherzigkeit für sie. Wo können sie sonst hingehen? Es gibt keinen anderen Ort, an dem sie ihre Erbschaft vom Vater beanspruchen können. Der Vater erklärt alles. Wenn ihr nicht sehr viel verinnerlichen könnt, dann wird auch ein wenig ausreichen. Achcha, Manmanabhav! Bleibt in Erinnerung an den Vater. Frieden ist das ursprüngliche Dharma der Seele. Aufgepasst! Bleibt vorsichtig! Erinnert euch an euren Vater. Indem ihr euch an den Vater erinnert, werdet ihr euch ganz bestimmt an die Erbschaft erinnern. Es ist ganz unmöglich, dass ihr euch nicht an die Erbschaft erinnert. Indem ihr euch an den Vater und an die Erbschaft erinnert, werdet ihr ein befreites Leben erhalten. Es ist so leicht! Der Name lautet: „Leichter Raja Yoga“. Die Menschen lassen sich verwirren, wenn Yoga erwähnt wird. Es bedeutet, sich an den Vater zu erinnern. Baba sagt: „Oh Kinder! Ihr vergesst den Vater!“ Ihr vergesst den Vater, der euch ein

Leben gibt, das so wertvoll ist wie ein Diamant. Vergesst ihr je euren leiblichen Vater? Wenn ihr Baba vergesst, verliert ihr eure Erbschaft. Habt das Vertrauen, Seelen zu sein und erinnert euch an den Vater! Ihr werdet getäuscht, wenn ihr von seelenbewusst körperbewusst werdet. Der Weg der Sannyasis ist der Weg der Isolation. Wenn Bharat anfängt unrein zu werden, kommen sie und helfen, indem sie das Voranschreiten der Unreinheit verlangsamen. Sie besitzen die Kraft der Reinheit. Wo es Reinheit gibt, gibt es auch Frieden und Wohlstand. Eine Kumari ist rein, deshalb verbeugen sich die Menschen vor ihr. Alle verneigen ihr Haupt vor den Gottheiten, da diese rein sind. Im Goldenen Zeitalter stellt sich die Frage nicht, sich vor jemandem zu verneigen, denn alle sind dort rein. Seht euch selbst im Spiegel an, damit ihr sehen könnt, ob ihr irgendwelche bösen Geister in euch tragt. Seid ihr würdig geworden, Lakshmi oder Narayan zu heiraten? Ihr könnt euch selbst würdig machen. Ihr Kinder versteht, dass Shiv Baba der Allerhöchste ist. Shiv Baba ist höher als alle anderen, einschließlich Brahma, Vishnu, Shankar und Lakshmi und Narayan. Nur der eine Shiv Baba ist wie ein Diamant. Alle anderen sind tamopradhan und Muscheln wert. All das Lob gehört nur dem einen Vater. Es ist einzig die Aufgabe des Vaters, die ganze Welt zum Himmel zu machen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gebt euch vollständig dem Vater hin, seid wahre Kinder des Vaters und beansprucht eure Erbschaft von Ihm. Werdet vollständig rein.

2. Seht euch selbst im Spiegel an, entfernt sämtliche bösen Geister und werdet tugendhaft. Hört der Murli des Vaters zu, verinnerlicht sie und ermöglicht anderen, sie ebenfalls zu verinnerlichen.

Segen: Möget ihr siegreiche Juwelen sein, die aufgrund ihres Vertrauens im Intellekt, mitten im Chaos unerschütterlich bleiben.

Vertrauen und Sieg sind enge Gefährten. Wo Vertrauen herrscht, ist der Sieg ganz bestimmt garantiert, denn ihr habt das Vertrauen, dass der Vater die Allmächtige Autorität ist und ihr Juniorallmächtige Autoritäten seid. Wohin sonst sollte der Sieg gehen? Wer solches Vertrauen im Intellekt hat, kann niemals besiegt werden. Ist das Fundament des Vertrauens stark, kann euch kein Sturm erschüttern. Wer inmitten vom Chaos unerschütterlich bleibt, wird als Seele bezeichnet, die aufgrund ihres Vertrauens im Intellekt, siegreich ist. Habt jedoch nicht nur Vertrauen in den Vater, sondern auch in euch selbst und auch in das Drama.

Slogan: Ein fliegender Vogel bleibt immer von allen körperlichen Beziehungen frei und bemüht sich fortwährend, ein Engel zu werden.

***** O M S H A N T I *****